

## Niederschrift

**über die 14. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Stadtentwicklungsausschusses am Mittwoch, 13.04.2011 um 18:00 Uhr, im  
Bürgersaal des Bürgerhauses**

Anwesend waren:

### Vorsitz

Frau Birgit Alkenings SPD

### Ratsmitglieder

Herr Norbert Schreier CDU

Herr Martin Schulte CDU

Herr Jürgen Spelter CDU

Frau Anabela Barata SPD

Herr Manfred Böhm SPD

Frau Dagmar Hebestreit SPD

Frau Birgit Behner BA/CDf

Herr Ludger Reffgen BA/CDf

Herr Dr. Peter Schnatenberg BA/CDf

Frau Susanne Vogel Grüne

Herr Günter Pohlmann dUH

Herr Friedhelm Burchartz Freie Liberale

Herr Dr. Heimo Haupt Freie Liberale

### Sachkundige Bürger/innen

Herr Jürgen Scholz SPD

Frau Renate Jahrstorfer BA/CDf - für Brigitte Wagner

Herr Patrick Strösser BA/CDf

Herr Heinz Albers Bündnis90/Die Grünen

Herr Ernst Kalversberg dUH

### Beratende Mitglieder

Frau Heidi Weiner FDP

### Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Horst Thiele

Herr Harald Mittmann

Herr Peter Stuhlträger

- bis einschl. TOP  
- keine Teilnahme Ortsbesich-  
tigung

Herr Lutz Groll

Herr Achim Hendrichs

Herr Andreas Trapp

- nur Ortsbesichtigung  
- keine Teilnahme Ortsbesich-  
tigung

Frau Birgit Kamer

Frau Monika Kirchhoff

### Beiräte

Frau Christine Erlemann

- keine Teilnahme Ortsbesich-  
tigung

Herr Hermann Nagel

Behindertenbeirat

Sonstige

Herr Rudolf Bergner  
Herr Christoph Bosbach  
Herr Hendrik Döpfer  
Herr Markus Hiemenz  
Herr Lothar Kaltenborn

dUH - für Anita Bergner  
SPD  
FDP - für Heinz Benner  
ev. Kirche  
fraktionslos

**Tagesordnung:**

**Ortsbesichtigung Holterhöfchen, Treffpunkt Parkplatz Hildorado 17 Uhr Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz sowie des Ausschusses für Schule und Sport sind hierzu ebenfalls eingeladen.**

**Eröffnung der Sitzung**

**Änderungen zur Tagesordnung**

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO
  - 2.1 Anregung gemäß § 24 GO NW hier: Einmündung Gerresheimer Straße/ Lodenheide WP 09-14 SV 66/039
- 3 Angelegenheiten des Bauverwaltungs- und Bauaufsichtsamtes
  - 3.1 Sachstandsbericht Bauaufsicht (01.01.2010 bis 31.12.2010) WP 09-14 SV 60/028
  - 3.2 Unterschutzstellung denkmalwürdiger Gebäude in der Stadt Hilden hier: Sachstandsbericht (01.01.2010 bis 31.12.2010) WP 09-14 SV 60/029
- 4 Angelegenheiten des Planungs- und Vermessungsamtes
  - 4.1 Bebauungsplan Nr. 165A für die Grundstücke Walder Straße 14-26: Erneute Entscheidung über den städtebaulichen Entwurf WP 09-14 SV 61/085
  - 4.2 Einstellung von folgenden Planaufstellungsverfahren: WP 09-14 SV 61/089
    8. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Richard-Wagner-Straße/ Hochdahler Straße;
    - Bebauungsplan Nr. 2, 3. Änderung für den Bereich Kastanienweg/ Wacholderweg;
    - Bebauungsplan Nr. 104A für den Bereich Hülsenstraße /Niederstraße/ Westumgehung;
    - Bebauungsplan Nr. 148, 15. Änderung für den Bereich Fuchs-



## **Eröffnung der Sitzung**

---

Um 18:00 Uhr eröffnete die Vorsitzende Frau Alkenings die Sitzung.

Sie begrüßte die anwesenden Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses, die Vertreter der Beiräte, der Presse, die Gäste sowie die erschienenen Zuhörer.

Sie stellte fest, dass zu der Sitzung rechtzeitig eingeladen worden und die Unterlagen vollständig zugegangen seien.

## **Änderungen zur Tagesordnung**

---

Herr Dr. Haupt bat um Prüfung und ggfs. Korrektur des Abstimmungsergebnisses in der Niederschrift der 12. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses zu Tagesordnungspunkt 5.3, SV 09-14 61/081, Seite 13. Hier sei protokolliert worden, dass die Fraktion BA mit Ja und die Fraktion Freie Liberale mit Nein abgestimmt habe, dies treffe nicht zu. Die Fraktion Freie Liberale habe mit Ja, die BA-Fraktion habe mit Nein gestimmt.

Weiter führte Herr Dr. Haupt aus, dass die angekündigte Änderungsliste zum Haushalt 2011 dem Protokoll über die 13. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses nicht beigefügt war und bat um Nachreichung.

Die Übersendung wurde von der Verwaltung zugesagt.

### **1 Befangenheitserklärungen**

---

Herr Reffgen erklärte sich zu TOP 3.2 für befangen.

### **2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO**

---

2.1 Anregung gemäß § 24 GO NW hier: Einmündung Gerresheimer Straße/ Lodenheide WP 09-14 SV 66/039

---

Herr Scholz sprach sich für die Durchführung der Ortsbesichtigung aus.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, rief die Vorsitzende zur Abstimmung über den Beschlussvorschlag Variante „Ja“ auf.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtentwicklungsausschuss stimmt der Durchführung einer Ortsbesichtigung mit dem Bürgerverein Hilden Meide in der nächsten Sitzung zu und verzichtet auf die Durchführung einer Anliegerversammlung durch den Bürgerverein

ja

~~oder~~

~~nein.~~

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

|                                |                |
|--------------------------------|----------------|
| SPD-Fraktion:                  | 5 Ja-Stimmen   |
| CDU-Fraktion:                  | 3 Ja-Stimmen   |
| Fraktion BA/CDf:               | 5 Ja-Stimmen   |
| Fraktion Bündnis90/Die Grünen: | 2 Nein-Stimmen |
| dUH-Fraktion:                  | 2 Ja-Stimmen   |
| Fraktion Freie Liberale        | 2 Ja-Stimmen   |

---

3      Angelegenheiten des Bauverwaltungs- und Bauaufsichtsamtes

---

3.1      Sachstandsbericht Bauaufsicht (01.01.2010 bis 31.12.2010)

WP 09-14 SV 60/028

Ohne Aussprache nahm der Stadtentwicklungsausschuss den Bericht zur Kenntnis.

**Beschlussvorschlag:**

„Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Bericht des Sachgebietes Bauaufsicht zur Kenntnis.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

3.2 Unterschutzstellung denkmalwürdiger Gebäude in der Stadt Hilden WP 09-14 SV 60/029  
hier: Sachstandsbericht (01.01.2010 bis 31.12.2010)

---

Herr Pohlmann wies darauf hin, dass laut Erläuterung der Sitzungsvorlage die Denkmaleigenschaft der Siedlung Kirschenweg negativ beurteilt worden sei. Die Siedlung wrde jedoch in der Negativ-Liste nicht aufgeführt.

Zusätzlich bat er um Aufnahme der Bereiche der Erhaltungssatzungen sowie um Ergänzung der Sitzungsvorlagennummern, die die Beurteilung der Denkmalwürdigkeit enthalte.

Auf Nachfrage von Frau Weiner teilte Herr Trapp mit, dass die Tafel mit dem Hinweis auf den Ratskeller bereits seit einem ¼ Jahr an dem Neubau angebracht sei.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Bericht über den Stand der Unterschutzstellung denkmalwürdiger Gebäude in der Stadt Hilden zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

4 Angelegenheiten des Planungs- und Vermessungsamtes

---

4.1 Bebauungsplan Nr. 165A für die Grundstücke Walder Straße 14- WP 09-14 SV 61/085  
26:  
Erneute Entscheidung über den städtebaulichen Entwurf

---

Herr Spelter erklärte, nach einer Besichtigung des Geländes habe er festgestellt, dass die vom Grundstückseigentümer den Fraktionen vorgelegten Pläne nicht maßstabsgetreu seien und dadurch ein falscher Eindruck entstehe. Er bat die Pläne entsprechend zu überarbeiten. Die CDU-Fraktion spreche sich für die Variante A aus, wobei sich Trauf- und Firshöhe sowie die Dachneigung und Fassadengestaltung an die Umgebung anpassen sollte.

Auch Herr Reffgen und Herr Scholz sprachen sich für die Alternative A aus. Herr Scholz stimmte Herrn Spelter in der Festschreibung der Trauf- und Firshöhen zu. Die Bebauung solle im Innenbereich maximal 3 Vollgeschosse oder 2 Vollgeschosse mit Staffelgeschoß betragen. Die Bebauung auf den rückwärtigen Bereichen des Grundstücks Walder Straße 8 ohne Gefährdung der Buche nach Süden ermöglicht werden solle.

Herr Pohlmann, Herr Dr. Haupt und Frau Vogel sprachen sich für Variante C aus, da hier die Sonneneinstrahlung besser ausgenutzt werden könne.

Herr Pohlmann signalisierte jedoch auch die Zustimmung zu Variante A, wenn eine Viergeschossigkeit ausgeschlossen werde und bat um Anlegung weiterer oberirdischer Stellplätze.

Frau Vogel sprach sich gegen eine Erschließung nach Süden aus. Eine Fußwegeverbindung zum Krankenhaus solle eingeplant werden. Herr Groll erklärte zur Anregung von Frau Vogel, ein Blockheizkraftwerk oder ein Anschluss an die Anlage des Krankenhauses vorzusehen, sei im derzeitigen Planungsstand zu früh. Dieser Prüfauftrag könne erst im späteren Verfahren aufgegriffen werden.

Die Vorsitzende rief zur alternativen Abstimmung über die Planvarianten auf.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 165A auf der Basis des Städtebaulichen Entwurfes **A** unter Berücksichtigung der angeregten Festlegungen fortzusetzen.

Abstimmungsergebnis:  
Mehrheitlich beschlossen

|            |   |
|------------|---|
| Variante A | 15 Stimmen ( SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion BA/CDf, dUH-Fraktion) |
| Variante B | 0 Stimmen   |
| Variante C | 4 Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion Freie Liberale)     |

- 4.2 Einstellung von folgenden Planaufstellungsverfahren: WP 09-14 SV 61/089
8. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Richard-Wagner-Straße/ Hochdähler Straße;  
Bebauungsplan Nr. 2, 3. Änderung für den Bereich Kastanienweg/ Wacholderweg;  
Bebauungsplan Nr. 104A für den Bereich Hülsenstraße /Niederstraße/ Westumgehung;  
Bebauungsplan Nr. 148, 15. Änderung für den Bereich Fuchsbergstraße/ Oststraße;  
Bebauungsplan Nr. 220 für den Bereich Richard-Wagner-Straße/ Hochdähler Straße;  
Bebauungsplan Nr. 223 für den Bereich Walder Straße 326 - 348;  
Bebauungsplan Nr. 229 für den Bereich Humboldtstraße/ Richrather Straße/ Verbindungsstraße
- 

Nach kurzer Aussprache fasste der Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss:

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss die Einstellung

1. der Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 220 sowie der 8. Flächennutzungsplanänderung mit den Aufstellungsbeschlüssen des Rates vom 09.06.1999.  
Das Plangebiet liegt nördlich der Richard-Wagner-Straße und westlich der Hochdähler Straße im Hildener Norden und beinhaltet die Flurstücke 9, 10, 44, 46, 47, 49, 50, 51, 81, 88 und teilweise 124, alle in Flur 26 der Gemarkung Hilden;

2. des Verfahrens zur Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 mit dem Aufstellungsbeschluss des Rates vom 10.12.1997.  
Das Plangebiet – südlich des Kastanienweges und östlich der Straße „Auf dem Driesch“ - befindet sich im Hildener Süden und beinhaltet die Flurstücke 64, 68 bis 76 (einschließlich) sowie die Flurstücke 78, 459 und 460 der Flur 21;
3. des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 229 mit dem Aufstellungsbeschluss des Rates vom 05.07.1995.  
Das Plangebiet wird begrenzt im Norden durch die südliche Grenze der Grundstücke Uhlandstraße 1 – 19 (Flur 57; Flurstücke 336, 337, 936, 937, 1000, 999, 734, 344 und 345) sowie das Grundstück Richrather Straße 62 (Flur 57; Flurstück 333); im Osten durch die Richrather Straße, im Süden durch die nördliche Grenze des Grundstückes Richrather Straße 88 (Flur 62; Flurstück 920), die Grundstücke Verbindungsstraße 3a – 7 (Flur 62; Flurstücke 909, 910, 911, 912, 509, 811, 516 und 790) und die Verbindungsstraße; im Westen durch die östliche Grenze der Grundstücke Verbindungsstraße 12 (Flur 12; Flurstück 156), Humboldtstraße 19 (Flur 62; Flurstücke 183, 184) und Humboldtstraße 18 (Flur 57; Flurstück 143);
4. des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 223 mit dem Satzungsbeschluss des Rates vom 29.03.1995, dem Offenlagebeschluss des Rates vom 21.09.1994 und dem Aufstellungsbeschluss des Rates vom 02.03.1994.  
Das Plangebiet wird begrenzt von der Walder Straße, teilweise der östlichen Grenze des Flurstückes 2167, teilweise der östlichen und südlichen Grenze des Flurstückes 421, teilweise der östlichen Grenze des Flurstückes 420, der Stadtgrenze Hilden-Solingen, der westlichen Grenzen der Flurstücke 413 und 412. Alle genannten Flurstücke liegen in der Flur 65 der Gemarkung Hilden;
5. des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 104A mit dem Aufstellungsbeschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 21.06.2000.  
Das Plangebiet wird im Norden von der Hülsenstraße und im Osten von der noch im Plangebiet liegenden Forststraße begrenzt. Im Süden verläuft die Grenze südlich des Flurstückes 182. Im Westen quert sie das Flurstück 182 und verläuft weiter östlich des Flurstückes 185. Alle Flurstücke liegen in Flur 4 der Gemarkung Hilden;
6. des Verfahrens zur Aufstellung der 15. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 148 mit dem Aufstellungsbeschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 06.03.2002.  
Das Plangebiet ist begrenzt im Nordwesten durch die südliche Grenze der Fuchsbergstraße; im Süden durch die nördliche Uferböschung der Itter; im Nordosten durch die nordöstliche Grenze der Flurstücke 742 und 859.

Abstimmungsergebnis:  
Einstimmig beschlossen.

---

### **Einwohnerfragestunde**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Aus der Diskussion bleibt festzuhalten, dass sich die Herren Burchartz, Scholz und Strösser aus Kostengründen für die Variante 1, Herr Schreier für die Variante 2 des Beschlussvorschlages aussprachen. Herr Schulte ergänzte, dass die Lichtsignalanlage in Richtung Gerresheimer Straße verschoben werden solle.

Herr Strösser bat weiterhin um Prüfung, ob nicht eine Tempo 30-Zone die Verkehrssituation entschärfe.

Herr Albers schlug ebenfalls die Einrichtung einer Tempo 30-Zone vor. Statt der Lichtsignalampel sollte die Verkehrslage durch eine anderweitige Vorfahrtsregelung und einen barrierefreien Zebrastreifen entschärft werden.

Herr Mittmann erläuterte, dass die Verschiebung der Ampelanlage in Richtung Gerresheimer Straße nicht im Interesse der Antragssteller sei, da die Kinder dann zunächst die Herderstraße überqueren müssten. Unter Hinweis auf die Erläuterungen der Sitzungsvorlage Im Übrigen brachte er den gleich gelagerten Fall Niederstraße in Erinnerung, in dem sich der Ausschuss im Rahmen der Schulwegsicherung für eine Lichtsignalanlage ausgesprochen habe.

Auf Nachfrage von Herrn Strösser erläuterte Herr Mittmann die unterschiedlichen Schaltungen der Fußgängerbedarfsampeln.

**Beschlussvorschlag:**

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss zur sicheren Fußgängerquerung der Straße Auf dem Sand die Errichtung einer Lichtsignalanlage gemäß:

- Variante 1:** Fußgängersignalanlage westlich der Kreuzung Auf dem Sand / Herderstraße

geschätzte Kosten: 30.000 €

- ~~**Variante 2:** Lichtsignalanlage für die gesamte Kreuzung Auf dem Sand / Herderstraße mit allen Fußgängerbeziehungen;~~

~~geschätzte Kosten: 75.000 €~~

Die erforderlichen Mittel werden außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

|                                |                |
|--------------------------------|----------------|
| SPD-Fraktion:                  | 5 Ja-Stimmen   |
| CDU-Fraktion:                  | 3 Ja-Stimmen   |
| Fraktion BA/CDf:               | 5 Ja-Stimmen   |
| Fraktion Bündnis90/Die Grünen: | 2 Nein-Stimmen |
| dUH-Fraktion:                  | 2 Ja-Stimmen   |
| Fraktion Freie Liberale        | 2 Ja-Stimmen   |

Nunmehr ließ die Vorsitzende über die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vorgeschlagene Variante abstimmen.

### **Beschlussvorschlag:**

„Der Rat der Stadt beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss zur sicheren Querung der der Kreuzung Auf dem Sand/Herderstraße eine Tempo 30-Zone einzurichten und Zebra-streifen anzulegen.

### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

|                                |                |
|--------------------------------|----------------|
| SPD-Fraktion:                  | 5 Nein-Stimmen |
| CDU-Fraktion:                  | 3 Nein-Stimmen |
| Fraktion BA/CDf:               | 5 Nein-Stimmen |
| Fraktion Bündnis90/Die Grünen: | 2 Ja-Stimmen   |
| dUH-Fraktion:                  | 2 Nein-Stimmen |
| Fraktion Freie Liberale        | 2 Nein-Stimmen |

Abschließend hielt die Vorsitzende fest, dass der Prüfauftrag zur Einrichtung einer Tempo 30-Zone bestehen bleibe. Dem stimmten die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses zu.

## 6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

### 6.1 Anfrage Fraktion Freie Liberale zum B-Plan 148B - Grundstück Walder Straße/Mühlenstraße (Fa. Breidohr)

Herr Mittmann beantwortete die am 12.04.2011 per Mail eingegangene und als Anlage 1 beigefügte Anfrage der Fraktion Freie Liberale.

Das Architekturbüro habe einen Antrag nach der Baumschutzsatzung gestellt. Die Fällung von 14 Bäumen sei genehmigt worden. Hierfür sei eine Ersatzaufforstung von 18 Bäumen festgesetzt worden. Weitere 26 Bäume, die nicht der Baumschutzsatzung unterlagen seien ebenfalls gefällt worden. Hier werden 22 Bäume als Ersatz gepflanzt. Dies erfolge auf Basis der Grüngestaltungssatzung.

Bezüglich des Termins informierte Herr Mittmann über eine Zuschrift des Ministeriums. Aus dieser gehe hervor, dass weitestgehende Ausnahmeregelungen zulässig seien. Zuständig sei hier aber die Untere Landschaftsbehörde.

Die Vorsitzende erklärte, dass die Anfrage in den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz gehöre. Eine Diskussion erfolge in dieser Sitzung nicht.

Herr Burchartz bemängelte, dass die Verwaltung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens den Erhalt der Bäume zugesagt habe.

Hierauf informierte Herr Stuhlträger, dass sich die im Bebauungsplan festgesetzten Bäume auf dem Nachbargrundstück befinden und eine Fällung - nach Kenntnis der Verwaltung - nicht vorgesehen sei.

## 7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

### 7.1 Schwanenplatz - Anfrage CDU-Fraktion

Herr Spelter stellte die als Anlage 2 beigefügte Anfrage.

### 7.2 Baustelle Nordstraße - Anfrage der Fraktion BA/CDf

Herr Reffgen stellte die als Anlage 3 beigefügte Anfrage.

### 7.3 Dichtheitsprüfungen von Abwasseranlage - Anfrage der SPD-Fraktion

Frau Barata stellte die als Anlage 4 beigefügte Anfrage.

### 7.4 Hülsenstraße Bahnübergang - Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Albers führte aus, auf der Hülsenstraße befinde sich der nicht mehr benötigte Bahnübergang der Firma Gruss & Co. Er fragte nach, ob die Möglichkeit bestehe, mit den zuständigen Stellen über den Abbau der Anlagen im Gehwegbereich zu sprechen.

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Birgit Alkenings  
Vorsitzende

Birgit Kamer  
Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele  
Bürgermeister